



Die grösste Armeeschau seit Jahren

Kloten Die Armee lädt im August zur Präsentation auf dem Waffenplatz Kloten-Bülach ein

Die Dimensionen dieses Anlasses beeindrucken. Mit täglich mehreren Zehntausend Gästen rechnet die Schweizer Armee am dritten August-Wochenende auf dem weitläufigen Gelände des Waffenplatzes Kloten-Bülach. Über 1500 Armeeangehörige werden im Einsatz stehen. 47 militärische und zivile Aussteller sind angekündigt, 24 Partner arbeiten mit. «Es soll ein grosses Volksfest werden», verspricht Cheforganisator und Berufsoffizier Oberst Pascal Martin. Den Anlass bezeichnet der 57-Jährige aus dem Zürcher Oberland als Highlight seiner Militärlaufbahn.

Biwak und Geheimbunker

Mit dem Anlass «Connected» will die Armee den Bereich Cyber und Digitalisierung in ihrem Umfeld aufzeigen. «Die Schwierigkeit war, das Thema greifbar zu machen», sagt Martin. Die Hauptattraktion bildet nun die sogenannte Arena, in der 1000 Personen Platz finden. In einer rund 30-minütigen Show mit Spezialeffekten wird unter Einbezug von Publikum, Drohnen und einem Roboter ein Lagebild erstellt – ein zentrales Instrument für die Armee. «Nur wer die Lage umfassend kennt, kann richtig entscheiden.» Im Zentrum steht also die Verarbeitung von Daten zu einem Gesamtbild.

Bereits im Vorfeld auf grosses Interesse gestossen ist die Möglichkeit für Familien, in einem Biwak zu übernachten. «Die Plätze sind schon fast ausgebucht», sagt Martin. Auf dem Festgelände wird es zahlreiche weitere Attraktionen geben: Mit Posen kann man einen Roboter durch einen vorgegebenen Parcours

steuern. In einer virtuellen Umgebung kann man lernen, Militärfahrzeuge zu reparieren. Auf einer virtuellen Tour geht es durch die ehemals geheime Bunkeranlage bei Mitholz.

Es gibt Drohnenflüge, Roboterdemonstrationen, einen Sonntagsbrunch und Konzerte des Militärspiels. Zum Programm gehören auch Flugshows der Patrouille Suisse, eine Kletterwand der Gebirgsspezialisten oder Vorführungen von Dienststunden. Für die Verpflegung sorgt eine Cateringfirma. «Ganz wichtig: Es gibt Militärkäseschnitten», fügt Martin an.

Einstelliger Millionenbetrag

Der Rahmen für den Grossanlass sind die sporadisch stattfindenden Top-Events der Schweizer Armee. Die Veranstaltung soll zeigen, was die Bürgerinnen und Bürger in Uniform leisten und mit welchen Mitteln sie das tun. Für den Anlass verantwortlich sind die Führungsunterstützungsbasis und das künftige Kommando Cyber, das ab 2024 operationell sein wird. Vor sieben Jahren gab es den letzten grösseren Armeeanlass. Dem Organisationskomitee steht ein Budget im niedrigen einstelligen Millionenbereich zur Verfügung.

Der Event beginnt bereits am Mittwoch. Für die breite Öffentlichkeit geht es aber erst am Freitagmorgen los. Das Programm ist online unter [Connected23.ch](https://connected23.ch) verfügbar.

Thomas Mathis